

26. BETEILIGUNGSBERICHT STADT WERNIGERODE

Geschäftsjahr 2023



**Wasser- und Abwasserverband
Holtemme-Bode**



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden 26. Beteiligungsbericht kommt die Stadt Wernigerode der gesetzlichen Verpflichtung zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes nach.

Die Stadt Wernigerode erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben sowohl durch ihre Kernverwaltung als auch durch Unternehmen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form. Aktuell ist die Stadt Wernigerode wesentlich an 12 Gesellschaften beteiligt. Daneben ist die Stadt Verbandsmitglied im Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode.

Der Bericht dient als Informationsgrundlage für die Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung und soll diese bei ihren Steuerungs- und Kontrollaufgaben in Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen unterstützen.

Darüber hinaus soll der Bericht auch der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über die Struktur des Beteiligungsportfolios und Informationen über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Wernigerode geben.

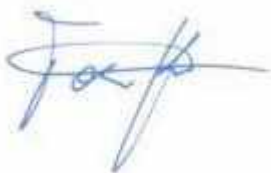
Der 26. Beteiligungsbericht basiert grundsätzlich auf den geprüften Jahresabschlüssen der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2023. Er stellt die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften und der Eigengesellschaften dar und gibt Auskunft über gesellschaftsrechtliche Veränderungen.

Die Unternehmen haben auch im Geschäftsjahr 2023 mit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass der öffentliche Zweck der Daseinsvorsorge, der zur Gründung der Unternehmen führte, erfüllt wurde.

In der Berichterstattung wird deutlich, dass die wirtschaftliche Betätigung der Unternehmen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Dennoch bedarf es weiterer Anstrengungen für die Zukunft, da die demografische Entwicklung, die Wende in der Energiepolitik und die eigenen Ansprüche an die langfristige Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile Auswirkungen haben werden.

Ich würde mich freuen, wenn der vorliegende Beteiligungsbericht wieder Ihre Aufmerksamkeit findet.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Unternehmensführungen sowie Stadträten danken, die mit ihrer Arbeit einen bedeutenden Beitrag für den „Konzern Stadt Wernigerode“ leisten.

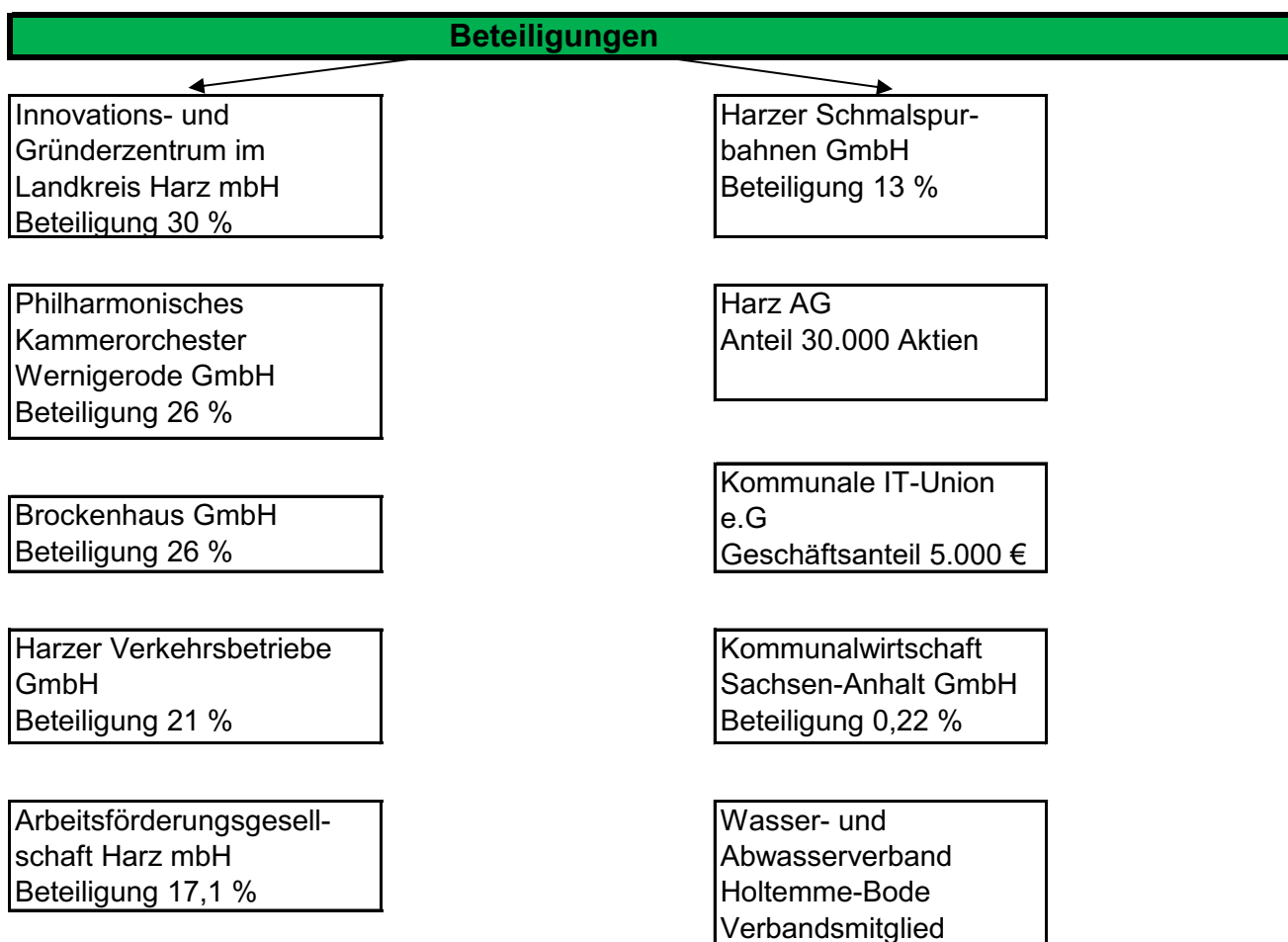
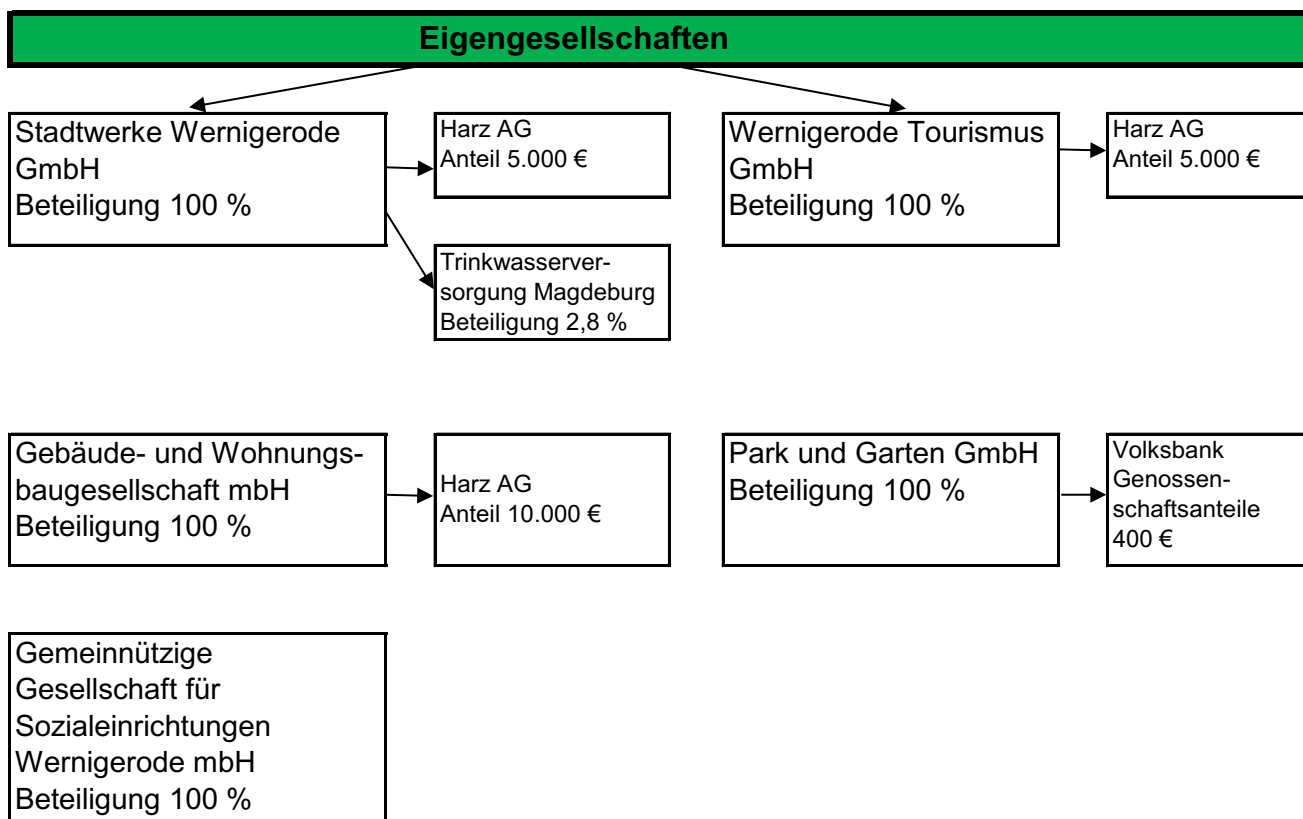


Tobias Kascha
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht Beteiligungsportfolio der Stadt Wernigerode	4
Gesamtübersicht Beteiligungen und Verband	5
Eigengesellschaften auf einen Blick	6
Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2023	7
Darstellung der Gesellschaften	
1. Stadtwerke Wernigerode GmbH	8
2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	13
3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH	18
4. Wernigerode Tourismus GmbH	22
5. Park und Garten GmbH Wernigerode	26
6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	30
7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH	34
8. Brockenhaus GmbH	38
9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	42
10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	46
11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH	50
12. Harz AG	55
13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	59

Beteiligungsportfolio der Stadt Wernigerode



Gesamtübersicht aller Beteiligungen und Verbände der Stadt Wernigerode

Gesamtübersicht zum 31.12.2023	Stamm- kapital	Anlage- ver- mögen	Umlauf- ver- mögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote	Gewinn/ Verlust
	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
<u>Eigengesellschaften</u>							
Stadtwerke Wernigerode GmbH	2.500	56.556	28.058	42.558	90.944	47	6.483
Gebäude- und Wohnungs- baugesellschaft Wernigerode mbH	2.500	97.105	7.144	57.104	104.311	55	-601
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	500	24.318	6.085	18.489	30.683	60	875
Wernigerode Tourismus GmbH	25	187	2.021	1.730	2.236	72	-102
Park und Garten GmbH Wernigerode	25	279	512	575	797	72	-40
<u>Mehrheitsbeteiligungen</u>							
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz	26	124	274	170	401	42	6
Philharmonisches Kammer- orchester Wernigerode GmbH	26	88	34	0	199	0	-252
Brockenhaus GmbH	25	283	247	285	542	43	7
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	55	15.487	6.520	4.100	22.063	19	655
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	31	198	202	233	455	51	-37
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	1.534	41.558	19.089	10.004	60.658	16	-2.397
Harz- Aktiengesellschaft	30	18	1.168	361	1.194	30	72
<u>Verband</u>							
Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode							

Stadtwerke Wernigerode GmbH Gebäude- u. Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH
Wernigerode Tourismus GmbH Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH
Park und Garten GmbH Wernigerode

Bilanz-Kennzahlen		Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Anlagevermögen	T€	178.440	162.326	154.019	144.392	136.266
Umlaufvermögen	T€	43.820	58.942	38.206	35.280	35.280
Eigenkapital	T€	121.203	118.366	117.530	116.382	113.532
Verbindlichkeiten	T€	90.314	97.945	67.132	55.828	52.923
davon Bankverbindlichkeiten	T€	56.821	56.785	44.271	34.805	28.845
Bilanzsumme	T€	228.997	229.924	196.900	183.321	177.581
Eigenkapitalquote	%	70	70	70	70	70

Gewinn- u. Verlust-Kennzahlen		Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse/sonstige Erträge	T€	181.549	192.585	135.607	133.373	128.069
Personalaufwand	T€	34.551	31.907	29.739	27.916	26.572
Abschreibungen	T€	9.811	9.357	9.296	9.601	8.506
Gewinn	T€	6.615	5.686	5.675	6.413	5.529

Gegenüberstellung der Eigengesellschaften und Stadt

	2023	2022	2021	2020	2019
Personal 31.Dez.					
Stadt Anzahl	655	665	647	650	641
Unternehmen Anzahl	759	755	749	727	727
Laufende Aufwendungen					
Stadt Mio. €	vorl. Ergebnis 73,4	vorl. Ergebnis 73.7	vorl. Ergebnis 74.0	71,2	71.2
Unternehmen Mio. €	125.9	144.1	84.4	85.8	83.5
Investitionen					
Stadt Mio. €	vorl. Ergebnis 12,4	vorl. Ergebnis 10.9	vorl. Ergebnis 5.3	7.7	9.7
Unternehmen Mio. €	27.0	20.5	21.7	20.5	10.0

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2023

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch Konzessionsabgaben

Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Strom	1.116.388,77 €	5.3.1.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Gas	127.666,67 €	5.3.2.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Wasser	359.927,75 €	5.3.3.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Fernwärme	78.006,85 €	5.3.4.01.4511000

Zu Gunsten des Haushaltes 2023 wurden durch die Stadtwerke Wernigerode GmbH 4.376.000,00 € als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2022 an die Stadt Wernigerode (Buchungsstelle 5.3.5.01.4651000) ausgeschüttet.

Weiterhin wurden durch die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft mbH 210.437,50 € als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2022 (Buchungsstelle 1.1.1.02.4651100) ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der KOWISA (Buchungsstelle 1.1.1.02.4651200) erfolgte eine Ausschüttung von 34.882,12 €.

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben	Haushaltsstelle
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	Fördervertrag	360.400,00 €	2.6.2.01.5316000
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Betriebskostenzuschuss Stadtverkehr	354.287,54 €	5.4.7.02.5452000
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Finanzierung 2023 und Verlustausgleich für 2022	199.403,00 €	5.7.5.01.5316100
Park- und Garten GmbH	Betriebskostenzuschuss	495.000,00 €	5.5.1.02.5315000
Summe		1.409.090,54 €	

1. Stadtwerke Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Am Kupferhammer 38

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 26.11.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 07. August 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07.10.2014. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 101732 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist vorrangig die Versorgung der Stadt Wernigerode und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Gesellschaft errichtet und betreibt Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen, Verteilungsnetze, Hausanschlüsse und Kundenanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme und handelt mit diesen Produkten. Die Gesellschaft bietet Energie- und andere Dienstleistungen an, die das Handeln mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme unterstützen und geeignet sind, Kunden an das Unternehmen zu binden. Auch ist die Gesellschaft berechtigt, Grundstücke im eigenen oder fremden Namen zu erschließen und damit im Zusammenhang stehende Rechtsgeschäfte, z.B. Erwerb und Verkauf von Grundvermögen und die Errichtung und Verwertung von Immobilien, vorzunehmen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herrn Steffen Meinecke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Gesamtprokura haben Herr Francois Wolfgang Kindler und Herr Jan Schütz.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2023 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Tobias Kascha, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Thomas Schatz, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Rainer Schulze, Stadtrat
	Frau Angela Gorr, Stadträtin
	Herr Denis Mau, Stadtrat
	Frau Beate Leo, Stadt Wernigerode
	Herr Immo Kramer, Stadt Wernigerode
	Herr Uwe Bläß, Mitarbeitervertreter
	Herr Stefan Streichert, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge des gegenwärtigen Geschäftsführers und auf die Angaben zu den Pensionszahlungen an den ehemaligen Geschäftsführer wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 8.000 €.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. € und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die im Geschäftsjahr 2022 beschlossenen Entlastungspakete der Bundesregierung bei Strom-, Gas- und Wärmelieferung beschäftigten die Stadtwerke Wernigerode auch im Jahr 2023, wenngleich die gesetzlichen Preisbremsen lediglich bei etwa 7 % der Kunden angewandt werden mussten.

Durch strategisches Einkaufsmanagement konnte die Stadtwerke Wernigerode GmbH die Markteffekte teilweise abfedern. Dennoch kam es im Bereich der Endkundenpreise im Strom- und Erdgassektor sowie auch bei der Fernwärme zum Jahresbeginn 2023 zu diversen Preisanhebungen.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.082 T€ verringert. Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen um 3.692 T€ durch eine hohe Investitionstätigkeit. Das Umlaufvermögen reduzierte sich, hier Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögensgegenstände um 4.210 T€ und die Verringerung der Rechnungsabgrenzungsposten um 1.563 T€.

Die liquiden Mittel erhöhten sich von 6.044 T€ auf 8.017 T€.

Auf der Passivseite ist eine Zunahme der Rückstellungen um 5.745 T€ u.a. für Umlagen und Emissionszertifikate zu verzeichnen. Die Reduzierung der Verbindlichkeiten durch überdurchschnittlich hohe Guthabenverpflichtungen gegenüber Kunden um 9.934 T€ ist ursächlich für die Verringerung der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 46,80 % (Vorjahr: 43,48 %)

Das Geschäftsjahr 2023 konnten die Stadtwerke mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6.483 T€ abschließen (Vorjahr: 5.376 T€).

Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 132.256 T€ erzielt. Diese Verringerung um 8.812 T€ resultiert aus gesunkenen Handelserlösen. Ebenso hat die Preisentwicklung auf den Beschaffungsmärkten erheblichen Einfluss auf die veränderten Umsatzerlöse.

Der Jahresüberschuss in der Elektrizitätsverteilung erhöhte sich um 124.250 €. In der Gasverteilung reduzierte sich der Jahresüberschuss um 396.721 €. Der Messstellenbetrieb Elektrizität hat ein Defizit von 94.812 €.

Die Ladeinfrastruktur hat ein defizitäres Ergebnis von -3 T€ (Vorjahr: -15 T€)

Die Absatzerhöhungen im Stromverkauf (+1,1 %) werden durch den Zuwachs im Sonderkundensegment in fremden Netzen begründet.

Der Gasverkauf sank (-5,6 %) durch die endende Belieferung eines Bündelkunden und der Fernwärmeverkauf sank (-1,4 %) durch witterungsbedingte Einspareffekte.

Auch der Trinkwasserabsatz sank um (-3,1 %) aufgrund der überdurchschnittlich feuchten Witterung.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 15 T€ und eine Beteiligung an der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH in Höhe von 2,8 %.

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. €)	2023	2022	2021	2020
Konzessionsabgabe	1.90	1.93	1.91	2.01
Gewerbesteuer	1.93	1.22	1.07	1.00
Investitionen	8.57	8.05	11.46	12.43
Sanierungen	4.91	8.52	4.14	3.22

Im Jahr 2023 deckten die Stadtwerke Wernigerode 21,8 % des Strombedarfs im eigenen Netzgebiet (Vorjahr: 14,5 %) durch eigene Erzeugungsanlagen ab.(inkl. Photovoltaik und Wasserkraft)

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8.568 T€ investiert (Vorjahr: 8.050 T€). Die tatsächliche Investitionstätigkeit blieb leicht unter der geplanten Investitionssumme.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:

- Im Sinne der fortschreitenden Digitalisierung von Geschäftsprozessen erfolgte im Jahr 2023 die Einführung der sogenannten digitalen Hausanschlussakte.
- Auf Grundlage des Wärmeplanungsgesetzes sowie der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes begannen die Stadtwerke in Kooperation mit einem Dienstleistungsunternehmen mit der Erarbeitung eines Transformationsplanes zur Dekarbonisierung der Fernwärmeversorgung.
- Die im Jahr 2022 begonnene Umsetzung von Mieterstromprojekten mit lokalen Wohnungsbauunternehmen wurde im Berichtsjahr mit der Inbetriebnahme von vier weiteren Mieterstromanlagen fortgeführt.
- Im Geschäftsfeld Wohngebietserschließungen konnte das Wohngebiet Küchengarten in Wernigerode im Juli 2023, sowie im Dezember 2023 das Wohngebiet Börstedter Straße im OT Silstedt fertiggestellt und freigegeben werden.
- Zur Erweiterung des E-Carsharing-Angebotes in Kooperation mit der EIN Harz GmbH wird seit 2023 ein zweites Fahrzeug der Stadtwerke eingesetzt.

Die Risiken hinsichtlich der konjunkturellen Lage in Deutschland sind angesichts der schwachen Weltwirtschaft und der anhaltenden geopolitischen Krisen in der Ukraine und Nahost hoch.

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH gehen auch für das Geschäftsjahr 2024 davon aus, ein positives Jahresergebnis zu erzielen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2019

Stadtwerke Wernigerode GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
1. Umsatzerlöse	132.256	141.069	89.469	90.499	87.494
2. sonstige betriebliche Erträge	1.807	2.756	174	1.897	1.107
Betriebsleistung	134.063	143.825	89.643	92.396	88.601
3. Materialaufwand	105.450	119.600	66.529	68.962	66.939
4. Personalaufwand	7.981	7.180	6.990	6.834	6.295
5. Abschreibungen	4.334	3.968	3.702	4.485	3.922
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.986	4.389	4.365	4.198	4.191
Betriebsaufwand	122.751	135.137	81.586	84.479	81.347
7. Zinsen und ähnliche Erträge	24	5	3	6	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119	114	79	100	66
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.217	8.579	7.981	7.823	7.190
10. sonstige Steuern	4.734	3.203	2.931	2.797	2.963
11. Jahresüberschuss	6.483	5.376	5.050	5.026	4.227

Die Gesellschafterversammlung hat am 15. August 2024 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 6.482.947,93 € werden 5.000.000,00 € an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 1.482.947,93 € wird dem Eigenkapital der Gesellschaft zugeführt.

Bilanzen der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	407	470	552	670	774
Sachanlagen	56.128	52.373	49.874	44.842	37.839
Finanzanlagen	16	16	16	16	16
Summe Anlagevermögen	56.551	52.859	50.442	45.528	38.629
Umlaufvermögen					
Vorräte	5.869	4.730	2.795	2.372	567
Forderungen	16.342	19.280	15.053	15.750	16.806
sonstige Vermögensgegenstände	3.699	8.083	3.276	2.997	2.594
flüssige Mittel	8.016	6.044	10	1.536	5.169
Summe Umlaufvermögen	33.926	38.137	21.134	22.655	25.136
Rechnungsabgrenzungsposten	467	2.030	1.594	265	153
Summe der Aktiva	90.944	93.026	73.170	68.448	63.918
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	33.575	32.575	32.125	31.375	30.712
Jahresüberschuss	6.483	5.376	5.050	5.026	4.227
Summe Eigenkapital	42.558	40.451	39.675	38.901	37.439
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	37
Rückstellungen	13.434	7.689	6.248	4.818	4.554
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	8.210	9.223	9.391	7.923	2.135
-aus Lieferungen u. Leistungen	13.323	15.392	10.528	9.690	9.297
-sonstige Verbindlichkeiten	13.419	20.271	7.328	7.116	10.453
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	3
Summe der Passiva	90.944	93.026	73.170	68.448	63.918

2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Platz des Friedens 6

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 20.12.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 102726 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle in den Bereichen der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herrn Christian Zeigermann vertreten. Er ist von den Vorschriften des § 181 BGB befreit. Frau Kristin Grunewald hat seit dem 01.07.2023 Einzelprokura.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2023 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Immo Kramer, Dezernent Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Christian Härtel, Stadtrat
	Herr Frank Diesener, Stadtrat
	Herr Hendrick Thurm, Stadtrat
	Frau Jana Theuring, Stadtrat
	Frau Dr. Martina Tschäpe, Stadtrat
	Herr Patrick Baake, Stadtrat
	Herr Michael Zagrodnik, Stadt Wernigerode
	Ein Mitarbeiter der Gesellschaft ist z.Z. nicht benannt.

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 13.000 €.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. € und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung kam im Jahr 2023 in einem nach wie vor krisen-geprägten Umfeld ins Stocken. Im Baugewerbe machten sich neben den weiterhin hohen Baukosten und dem Fachkräftemangel insbesondere die zunehmend schlechteren Finanzierungsbedingungen bemerkbar. Hiervon war vor allem der Hochbau betroffen.

Die GWW hat sich auch im Geschäftsjahr 2023 weiter zu einem stabilen und kundenfreundlichen Dienstleistungsunternehmen weiterentwickelt. Hierfür wurde nicht nur weiter an der Umsetzung der digitalen Prozesse gearbeitet, sondern zur Stärkung des Unternehmens Neueinstellungen vorgenommen.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2023 um 69 T€ auf 104.311 T€ erhöht (Vorjahr: 104.242 T€). Auf der Aktivseite ist die Erhöhung des Anlagevermögens um 11.621 T€ zu verzeichnen. Planmäßige Abschreibungen stehen in Höhe von 3.664 T€ dem gegenüber. Der Rückgang der Forderungen ist im Wesentlichen auf die Forderung aus der Fertigstellung des 1. Bauabschnittes der Francke-Schule zurückzuführen.

Auf der Passivseite ist eine Reduzierung des Eigenkapitals um 850 T€ zu verzeichnen. Die Eigenkapitalquote sank aufgrund des Jahresfehlbetrages um 0,9 % auf 56,6 %.

Das lang- u. mittelfristige Fremdkapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 11.367 T€ auf 38.502 T€.

Das Geschäftsjahr 2023 schloss die GWW mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -601 T€ ab (Vorjahr: +437 T€). Dies begründet sich aus den unerwarteten Zinserhöhungen für die Zwischenfinanzierung im Zuge des Schulneubaus für die Stadt.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung stiegen um 931 T€ durch den Ausweis der Francke Schule.

Die prozentuale Entwicklung der Kaltmieten stellt sich wie folgt dar.

Der „Kaltmietenbestand“ bis 4,10 € beträgt 8,54% (Vorjahr: 14,47%).

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 19.774 T€ investiert in die Modernisierung-, Instandsetzung- und Instandhaltungsmaßnahmen des Wohnungsbestandes, energetische Fassadensanierungen sowie die Neubauprojekte.

Entsprechend der gestiegenen Materialpreise und Lohnkosten erhöhte sich der Sanierungsaufwand.

Der Leerstand im Wohnungsbestand lag per 31.12.2023 bei 5,1 % (Vorjahr 6,70%). Diese Kennzahl ist im Vergleich zum Vorjahr durch die weiterhin gute Vermietbarkeit der sanierten Wohnungen gesunken.

	2023	2022	2021	2020
Wohngebiet „Burgbreite“:	4,98 %	5,45 %	5,07 %	6,76 %
Wohngebiet „Stadtfeld“:	5,54 %	8,22 %	10,04 %	11,39 %
Wohngebiet „Harzblick“:	4,36 %	8,10 %	8,09 %	7,75 %

Ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	2023	2022	2021	2020	2019
Eigene Wohnungen	2.293	3.002	3.040	3.040	3.060
Verwaltete Wohnungen der Stadt Wernigerode	0	0	9	11	10
Verwaltete Wohnungen privat	0	0	311	292	275
Anzahl der Mitarbeiter	33	29	28	21	19
Auftragsvolumen in TEUR	19.774	19.328	13.389	6.476	4.271

Trotz Krise, hoher Baukosten und Ukrainekrieg will die GWW weiterhin Projekte umsetzen, die nachhaltig sind. Innovative Projekte werden weiter die Arbeit der GWW bestimmen.

Mit dem ersten Wohnungsbau seit 18 Jahren startete die GWW den energiealternativen Neubau des Sonnenhauses.

Neben der Fertigstellung des Sonnenhauses, sind die fortschreitende Neubauplanung im Veckenstedter Weg 76-80 und am Veckenstedter Weg 14 a/Gießerweg weitere Projekte in 2024. Ein weiteres Neubauprojekt entsteht neben der neuerrichteten Francke Schule in der Lutherstraße, geplant sind dort drei dreigeschossige Wohnhäuser.

Zu den Hauptthemen des Jahres 2024 gehören:

- Energetische Sanierung
- PV-Anlagen auf Plattenbaudächern für Mieterstromprojekte
- Sanierung von Leerwohnungen
- nachhaltige Neubauprojekte

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 10 T€.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2019

Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
1. Umsatzerlöse	14.386	23.455	12.036	11.854	11.660
2. sonstige betriebliche Erträge	544	-4.366	4.339	1.409	411
Betriebsleistung	14.930	19.089	16.375	13.263	12.071
3. Materialaufwand	7.483	11.275	9.250	6.514	5.855
4. Personalaufwand	1.930	1.732	1.816	1.437	1.253
5. Abschreibungen	3.664	3.525	3.293	3.584	3.089
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.084	1.248	986	701	495
Betriebsaufwand	14.161	17.780	15.345	12.236	10.692
7. Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	5	1	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.093	595	481	463	563
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-323	715	554	567	817
10. sonstige Steuern	278	278	267	267	332
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-601	437	287	300	485

Die Gesellschafterversammlung hat am 01. August 2024 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt.

Die Gesellschafterversammlung beschließt eine Ausschüttung in Höhe von 250.000,00 € brutto an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 600.882,20 € wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	93	133	147	140	37
Sachanlagen	97.000	85.405	79.623	76.203	76.503
Finanzanlagen	12	12	12	12	12
Summe Anlagevermögen	97.105	85.550	79.782	76.355	76.552
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.995	2.700	2.678	2.559	2.484
Forderungen	737	12.506	4.881	260	165
sonstige Vermögensgegenstände	320	334	245	982	183
flüssige Mittel	3.092	2.901	3.634	4.692	5.545
Summe Umlaufvermögen	7.144	18.441	11.438	8.493	8.377
Rechnungsabgrenzungsposten	62	252	247	17	14
Summe der Aktiva	104.311	104.243	91.467	84.865	84.943
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	55.204	55.017	54.980	54.931	54.445
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-601	437	287	300	485
Summe Eigenkapital	57.103	57.954	57.767	57.731	57.430
Sonderposten für Investitionszuwendungen	610	676	742	809	875
Rückstellungen	471	784	496	353	461
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	40.355	40.100	28.069	22.229	23.116
-aus Lieferungen und Leistungen	2.460	1.533	1.578	982	343
-sonstige Verbindlichkeiten	3.199	3.060	2.696	2.649	2.627
Rechnungsabgrenzungsposten	113	136	119	112	91
Summe der Passiva	104.311	104.243	91.467	84.865	84.943

3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH
38855 Wernigerode, Salzbergstraße 6 b

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 8.03.1993 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105590 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet soziale Betreuungseinrichtungen der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck dieser Gesellschaft ist die Förderung, Betreuung und Pflege von alten, behinderten und hilfebedürftigen Menschen. Hinsichtlich des Betriebes der Sozialeinrichtungen ist die Gesellschaft selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Sandra Lewerenz, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2023 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Tobias Kascha, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Dr. Bernhardt Ellendt, Stadtrat
	Herr Wolfgang Strauhs, Stadtrat
	Herr Thomas Schönfelder
	Herr Dr. Matthias Bosse
	Frau Claudia Süttmann, Mitarbeitervertreterin

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 4.080 €.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 500.000 € und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2023 konnte wieder verstärkt selbst gestaltet werden, nachdem die Vorjahre massiv durch weltweite Krisen bestimmt waren.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 1.115 T€ auf 30.683 T€. Wesentliche Änderungen auf der Aktivseite betreffen die Erhöhung des Anlagevermögens um 702 T€, hier ist die Erhöhung der Sachanlagen um 706 T€ ursächlich. Auf der Passivseite wirkten sich wesentlich die Erhöhung der Verbindlichkeiten in Höhe von 873 T€, hier die Aufnahme eines Investitionsdarlehens für den Umbau einer Einrichtung mit einem Mittelabruf von 3.200 T€ bis zum Jahresende.

Die geplanten Investitionen von 3.695 T€ konnten nicht in vollem Umfang realisiert werden, bedingt durch späte Angebotsabgaben sowie Zeit- und Fachkräftemangel der beteiligten Firmen. Weiterhin wurden Projekte verschoben um Eigenmittel für Fördermittelprojekte bereitstellen zu können. Es wurden Investitionen in Höhe von 3.161 T€ getätigt.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 875 T€ (VJ: -169 T€) ab.

Entscheidend hierfür waren die gestiegenen Erträge um 2.272 T€ durch verbesserte Kostensätze sowie die hohe Auslastung in den Einrichtungen.

Die Eigenkapitalquote lag bei 60,2 % (VJ: 59,6 %)

Die Personalkosten stiegen aufgrund der höheren Tabellenentgelte sowie der Inflationsprämie um 6,4 % auf 21.898 T€. Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer betrug 543.

Die Praxis für Ergotherapie erwirtschaftete wieder einen Zuwachs um 123 T€ gegenüber dem Vorjahr. Das Cafe „Argenta“ konnte seine Erträge um 75 T€ steigern, jedoch schloss es weiterhin mit einem Defizit von -122 T€ (VJ: -174 T€) ab.

Die Auslastung im Bereich stationäre Pflege betrug 98,7 % (VJ: 92,6 %). In den Tagespflegen und Kurzzeitpflege 70,9 % (VJ: 61,9 %) und in den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung 100 % (VJ: 100 %).

Heim- und Pflegeplätze/Jahr (durchschnittlich)	2023	2022
Altenpflegeheim „St. Georg“	52	52
Altenpflegeheim „Küsters Kamp“	66	66
Behindertenheim „Thomas Müntzer“	43	43
Altenpflegeheim „Caroline-König-Stift“	59	59
Altenpflegeheim „Burgbreite“	93	93
Altenpflegeheim „Stadtfeld“	124	124
Behindertenheim „Plemnitz“	29	29
Senioren-Service-Center“Charlottenlust“	21	21
Betreutes Wohnen behinderter Menschen	28	28
Tagespflege „C. König, Stadtfeld, ARGENTA	52	52
Außenwohnen	56	56
Tagesstätte	32	32
Intensiv betreutes Wohnen	8	8

Die Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2023 den an sie gestellten Versorgungsauftrag und Serviceleistungen erfolgreich erfüllen.

Die GSW ist mit 543 Mitarbeitern weiterhin größter Arbeitgeber der Branche in der Region.

Für das Geschäftsjahr 2024 sollen alle bestehenden Geschäftsfelder fortgeführt werden. Das Angebot der Ergotherapie soll um eine Logopädie erweitert werden. Auch soll die Anzahl der Mitarbeiter weiter ausgebaut werden. Es wird von einem positiven Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2024 ausgegangen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2019

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
1. Umsatzerlöse	22.504	20.433	19.763	18.493	17.383
1.1 Erträge aus Unterkunft	3.204	2.935	2.806	2.803	2.747
2. sonstige betriebliche Erträge	3.036	3.102	2.489	2.343	2.195
2.1 Erträge aus Förderungen/SP	423	423	423	423	420
Betriebsleistung	29.167	26.893	25.481	24.062	22.745
3. Materialaufwand	2.634	2.676	2.623	2.475	2.289
4. Personalaufwand	21.898	20.585	18.794	17.723	17.059
5. Abschreibungen	1.722	1.787	2.216	1.449	1.431
6. sonstige betrieblicher Aufwendungen	1.945	1.944	1.587	1.381	1.388
Betriebsaufwand	28.199	26.992	25.220	23.028	22.167
7. Zinsen und ähnliche Erträge	8	2	4	4	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101	72	66	53	50
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	875	-169	199	985	530
10. sonstige Erträge	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss	875	-169	199	985	530

Die Gesellschafterversammlung hat am 11. Juli 2024 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 874.501,03 € ab. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresüberschuss der Rücklage zu zuführen.

Bilanzen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	61	70	97	116	90
Sachanlagen	24.318	23.611	23.044	21.680	20.347
Finanzanlagen	198	193	384	407	423
Summe Anlagevermögen	24.577	23.874	23.525	22.203	20.860
Umlaufvermögen					
Vorräte	75	65	57	55	50
Forderungen	974	873	954	954	634
sonstige Vermögensgegenstände	149	265	162	222	80
Forderungen aus öffentlicher Förderung					
flüssige Mittel	4.887	4.459	4.735	3.945	4.605
Summe Umlaufvermögen	6.085	5.662	5.908	5.176	5.369
Rechnungsabgrenzungsposten	21	32	10	6	5
Summe der Aktiva	30.683	29.568	29.443	27.385	26.234
PASSIVA					
Kapital	500	500	500	500	500
Rücklagen	1.961	1.961	1.961	1.961	1.961
Gewinnrücklagen	15.154	15.322	15.123	14.139	13.609
Jahresüberschuss	875	-169	199	985	530
Summe Eigenkapital	18.490	17.614	17.783	17.585	16.600
Sonderposten aus Zuschüssen	2.064	2.487	2.899	3.322	3.629
Rückstellungen	998	1.247	1.203	1.093	1.032
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	195	248	273	232	398
-gegenüber Kreditinstituten	8.256	7.462	6.812	4.653	4.089
-gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	362	232	228	241	232
Rechnungsabgrenzungsposten	318	278	245	259	254
Summe der Passiva	30.683	29.568	29.443	27.385	26.234

4. Wernigerode Tourismus GmbH

38855 Wernigerode, Marktplatz 10

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 11.12.1992 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105406 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Förderung des Tourismus in Wernigerode sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge Wernigerodes, insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressplatz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herr Andreas Meling vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Roman Müller hat Einzelprokura.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2023 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Tobias Kascha, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzende:	Frau Kerstin Nagy, Unternehmensvertreterin
Mitglieder:	Herr Jörg Wieland, Unternehmensvertreter
	Herr Daniel Steinhoff, Unternehmensvertreter
	Herr Michael Wiecker, Stadtrat
	Frau Evelyn Eilert, Stadträtin
	Herr Rainer Schulze, Stadtrat
	Herr Matthias Winkelmann, Stadtrat
	Herr Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Stadtrat
	Frau Kristin Dormann, Mitarbeiter Stadtverwaltung
	Herr Axel Gebhardt, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 4.230 €.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 26.000,00 € und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Im Jahr 2023 hat der Tourismus wieder eine herausgehobene Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt gespielt.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2023 um 26 T€ auf 2.262 T€ erhöht. Auf der Aktivseite ist der Anstieg des Anlagevermögens von 93 T€ auf 187 T€, hier Sachanlagen-Geschäftsausstattung der Tourist-Information Schierke um 94 T€ wesentlich.

Auf der Passivseite ist die Erhöhung der Rechnungsabgrenzungsposten (Wartungskosten sowie Werbekosten) um 26 T€ entscheidend.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 102.311,32 € ab (Vorjahr: Fehlbetrag von 40 T€). Die Erhöhung des Personalaufwandes um 236 T€ führte zum negativen Jahresergebnis.

Insgesamt wurden 1.223.146 Übernachtungen ermittelt. Dies bedeutet eine Steigerung zum Vorjahr um 2,6 %.

Die Veranstaltungstätigkeit konnte vollständig durchgeführt werden.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass der Überschuss der Marktteilnahme von 251 T€ (Vorjahr 339 T€) die DAWI-Verluste in Höhe von -353 T€ (Vorjahr -379 T€), nicht kompensieren konnte.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 81 T€, hier sind 51 T€ höhere Kurtaxeinnahmen zu verzeichnen.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 236 T€. Hier sind wesentlich zu benennen: die Tariferhöhung und die Umsetzung der neuen Stellenbewertungen.

Der Materialaufwand verringerte sich um 42 T€ gegenüber dem Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um 5 T€.

Die Prüfung zum Jahresabschluss erstreckte sich auch wieder auf die Prüfung der Auflagen aus dem Betrauungsakt zu den DAWI Leistungen.

Im Berichtsjahr gab es 1.223.146 Übernachtungen (Vorjahr: 1.190.363) für Wernigerode und seine Ortsteile. Durch die Einführung der digitalen Kurtaxanmeldung ist nun eine genaue Bestimmung der Übernachtungszahlen möglich.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 5 T€.

Ausgewählte Kennzahlen der Wernigerode Tourismus GmbH

Übernachtungen in	2023	2022	2021	2020
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	963.459	926.341	557.657	658.635
darunter: Hotels	528.699	505.022	327.499	361.326
Hotels garni	56.759	46.552	35.110	35.123
Pensionen	51.702	46.805	36.675	44.780

Gästekünfte im Jahr 2023

	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	344.616	6,7 %
darunter: Hotels	203.962	6,4 %
Hotels garni	22.078	21,7 %
Pensionen	20.254	12,8 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle)

Der Anteil ausländischer Übernachtungen am gesamten Beherbergungsaufkommen lag im letzten Geschäftsjahr bei 4 % (Vorjahr: 3 %).

Die Auslandsstatistik zeigte folgende Entwicklung:

31 % Dänemark 29 % Niederlande 7 % Vereinigtes Königreich 5 % Schweiz

Die vorliegenden Zahlen und Entwicklungen belegen, dass die WTG zu den maßgeblichen touristischen Betrieben in der Destination Harz und dem Land Sachsen-Anhalt gehört.

Ziel der Geschäftsleitung ist es daher, diese Positionierung beizubehalten.

Dies bedingt jedoch einen kontinuierlichen Prozess der Anpassung an immer wieder neue Herausforderungen und Entwicklungen im touristischen und ökonomischen Geschehen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2019

Wernigerode Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
1. Umsatzerlöse	4.125	4.044	2.340	2.479	3.559
2. sonstige betriebliche Erträge	43	79	559	45	7
Betriebsleistung	4.168	4.123	2.899	2.524	3.566
3. Materialaufwand	1.713	1.754	750	670	1.405
4. Personalaufwand	1.763	1.528	1.348	1.242	1.346
5. Abschreibungen	40	35	41	40	19
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	780	805	605	518	563
Betriebsaufwand	4.296	4.122	2.744	2.470	3.333
7. Zinsen und ähnliche Erträge	26	1	1	1	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		41	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-102	-39	156	55	233
10. sonstige Steuern	0	1	1	1	1
11. Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-102	-40	155	54	232
12. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 11. Juli 2024 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 102.311,32 € ab. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 102.311,32 € der Gewinnrücklage zu entnehmen.

Bilanzen der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in T€)				
	2023	2022	2020	2020	2019
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	182	88	93	103	88
Finanzlagen	5	5	5	5	5
Summe Anlagevermögen	187	93	98	108	93
Umlaufvermögen					
Vorräte	53	51	57	55	66
Forderungen	486	409	279	98	348
sonstige Vermögensgegenstände	53	80	113	73	51
flüssige Mittel	1.461	1.575	1.535	1.511	1.227
Summe Umlaufvermögen	2.053	2.115	1.984	1.737	1.692
Rechnungsabgrenzungsposten	22	28	21	30	46
Summe der Aktiva	2.262	2.236	2.103	1.875	1.831
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	391	391	391	391	391
Verlustvortrag					
Gewinnrücklagen	1.313	1.353	1.198	1.144	912
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-102	-40	155	54	232
Summe Eigenkapital	1.628	1.730	1.770	1.615	1.561
Steuerrückstellungen					
Rückstellungen	81	95	72	81	40
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	223	222	76	21	40
-sonstige Verbindlichkeiten	74	62	58	73	66
-gegenüber Gesellschafter	221	118	80	0	111
Rechnungsabgrenzungsposten	35	9	47	85	13
Summe der Passiva	2.262	2.236	2.103	1.875	1.831

5. Park und Garten GmbH Wernigerode

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 27

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 28.06.2002 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 113565 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Das Betreiben der aus der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode hervorgegangenen gärtnerischen und landschaftlichen Park- und Freizeitanlagen, des Miniaturparks „Kleiner Harz“ sowie weiterer öffentlicher Erholungs- und Freizeitanlagen.

In diesem Rahmen gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft insbesondere:

- die Förderung von Umwelt, Landschaft, Naturschutz
- die Förderung der Stadtökologie
- die Förderung des Verständnisses für die Erhaltung von Landschaft, Natur und Umwelt
- die Förderung der Heimatpflege
- die Förderung von Kultur, Kunst und Denkmalpflege

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herr Andreas Meling, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Sandra Pech wurde am 07.04.2021 Einzelprokura erteilt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Ihm gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 2023 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Rüdiger Dorff, Dezernent Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Siegfried Siegel, Stadtrat
Mitglieder:	Frau Melanie Schönfelder, Stadträtin
	Herr Hagen Bergmann, Stadtrat
	Herr Wolfgang Strauhs, Stadtrat
	Frau Carola Schmidt, Geschäftsführerin HTV
	Herr Claus-Peter Pinkernelle, Bankbetriebswirt

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 450 €.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 25.000 € und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Im Jahr 2023 setzte sich die Erholung im Inlandtourismus fort, wodurch auch die Park und Garten GmbH profitierte.

Die Bilanzsumme hat sich um 54 T€ auf 797 T€ verringert. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Reduzierung des Umlaufvermögens um 119 T€, hier sonstige Vermögensgegenstände um 87 T€ sowie dem Kassenbestand um 22 T€.

Auf der Passivseite sind wesentlich der Jahresfehlbetrag von 40 T€, sowie die Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 8 T€.

Die Gesellschaft investierte im Geschäftsjahr 117 T€. Demgegenüber stehen Abschreibungen von 51 T€.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -40 T€ (Vorjahr: +82 T€) ab.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 40 T€ aufgrund der gestiegenen Besucherzahlen im Bürgerpark.

Das Ergebnis beinhaltet die Inanspruchnahme der Rückstellungen für die Instandsetzung der Miniaturen von 32 T€. Die Personalkosten sind um 96 T€ gestiegen, bei einer Erhöhung des Personalbestands auf 38 Mitarbeitern sowie durch die Auswirkungen der Tarifanpassungen.

Die Stadt zahlte einen Betriebskostenzuschuss von 495 T€ (Vorjahr: 510 T€). Für 2024 ist ein Zuschuss von 470 T€ vereinbart worden.

Die Besucherzahlen im Bürgerpark sowie im „Kleinen Harz“ sind um 12.485 gestiegen, insgesamt wurde mit 164.610 Gästen, das beste Besucherzahlenergebnis seit der Landesgartenschau erreicht.

Zur Finanzierung des Gesellschaftszwecks ist die Park und Garten GmbH auch weiterhin auf die Bereitstellung von Mitteln durch die Stadt Wernigerode angewiesen.

Im Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024 wird eine stabile und mit den Vorjahren vergleichbare Entwicklung der Besucherzahlen erwartet.

Entwicklung der Besuche im Bürgerpark und „Kleiner Harz“

	2021	2022	2023
Tageskarte	12.190	18.750	16.318
Tageskarte ermäßigt	6.033	4.619	4.817
Jahreskartenbesuche (Bürgerpark u. „Kleiner Harz“)	9.479	11.544	14.338
Kinder unter 6 Jahren	14.812	17.421	19.841
Kindergärten / Schulklassen	2.616	2.504	4.285
Gesamt Bürgerpark „Kleiner Harz“	51.935	62.428	69.996
Tageskarte	41.238	41.618	42.363
Tageskarte ermäßigt	6.143	7.603	8.301
Tageskarte für Inhaber einer Jahreskarte Bürgerpark	403	262	248
Reisegruppen (Personen)	901	2.593	2.552
Schulklassen/Kinder, Lehrer	1.402	4.767	6.548
Familienkarten/Personen	31.188	30.368	32.428
Harzcard	2.167	2.486	2.174
Gesamt „Kleiner Harz“	83.442	89.697	94.614
Gesamt Bürgerpark und „Kleiner Harz“	135.377	152.125	164.610
Grünes Klassenzimmer	0	1.447	1.511

Gewinn- und Verlustrechnung der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2019

Park und Garten GmbH Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
1. Umsatzerlöse	845	805	630	574	521
2. sonstige betriebliche Erträge (inkl. Zuschuss Stadt)	621	607	578	554	564
Betriebsleistung	1.466	1.412	1.208	1.128	1.085
3. Materialaufwand	203	145	161	145	168
4. Personalaufwand	978	882	790	680	619
5. Abschreibungen	51	42	44	43	44
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	268	257	222	209	198
Betriebsaufwand	1.500	1.326	1.217	1.077	1.029
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	4	7	3	1
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-40	82	-16	48	55
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-40	82	-16	48	55
12. Gewinn/Verlustvortrag	476	395	411	363	307
13. Bilanzgewinn	436	477	395	411	363

Die Gesellschafterversammlung hat am 11. Juli 2024 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 40.462,26 € ab. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 40.462,26 € soll auf neue Rechnungen vorgetragen werden.

Bilanzen der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	60	27	4	5	8
Sachanlagen	194	161	167	200	132
Finanzanlagen	25	25	0	0	0
Summe Anlagevermögen	279	213	171	205	140
Umlaufvermögen					
Forderungen	21	25	7	11	13
sonstige Vermögensgegenstände	14	101	32	69	16
flüssige Mittel	477	505	498	459	479
Summe Umlaufvermögen	512	631	537	539	508
Rechnungsabgrenzungsposten	6	7	8	4	7
Summe der Aktiva	797	851	716	748	655
PASSIVA					
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Rücklagen	114	114	114	114	114
Bilanzgewinn	436	477	395	411	363
Summe Eigenkapital	575	616	534	550	502
Sonderposten für Zuschüsse	103	127	58	63	11
Rückstellungen	97	81	105	111	121
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	4	12	6	9	7
-sonstige Verbindlichkeiten	11	11	9	9	11
Rechnungsabgrenzungsposten	7	4	4	6	3
Summe der Passiva	797	851	716	748	655

6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert mit seinen letzten Änderungen vom 09. Dezember 2008. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104361 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Harz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Frau Heike Schischkoff vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Davon wählt der Kreistag 3 Mitglieder, der Stadtrat Wernigerode 3 Mitglieder, der Stadtrat Blankenburg ein Mitglied, der Stadtrat Ilsenburg ein Mitglied. Für die Harzsparkasse der Vorstandsvorsitzende und ein vom Vorstand benanntes Mitglied.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2023 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Haiko Elschner, Harzsparkasse
Stellv. Vorsitzender	Herr Tobias Kascha, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Mitglieder:	Herr Thomas Balcerowski, Landrat Landkreis Harz
	Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
	Herr Frank Wermuth, Landkreis Harz
	Herr Christian Linde, Stadt Wernigerode
	Herr Patrik Baake, Stadt Wernigerode
	Herr Normen Wegner, Stadt Blankenburg
	Herr Denis Loeffke, Stadt Ilsenburg
	Herr Michael Truthmann, Harzsparkasse

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0,00 €.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 €. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Landkreis Harz	7.680,00 €	30 %
Stadt Wernigerode	7.680,00 €	30 %
Stadt Blankenburg	2.560,00 €	10 %
Stadt Ilsenburg	2.560,00 €	10 %
Harzsparkasse	5.120,00 €	20 %

Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 27 T€ gegenüber dem Vorjahr auf 401 T€. Auf der Aktivseite ist festzustellen, dass sich das Umlagevermögen um 41 T€ verringert, hier die sonstigen Vermögensgegenstände um 40 T€, durch Abgrenzungen aus dem Programm EGO-Wissen. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 11 T€.

Auf der Passivseite wirkten sich wesentlich der Jahresgewinn von 13 T€ und die Verringerung der Rückstellungen von 83 T€ aus.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6.387,71 € (Vorjahr: 12.867,56 €) ab.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 169 T€ verringert. Hier sind stark gesunkene Einnahmen aus Projekten ursächlich.

Die Gesamtauslastung der Vermietung lag bei 96,3 %.

269 Gründungswillige wurden unterstützt und 73 Gründungen wurden 2023 begleitet.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Mieteinnahmen in TEUR	148	154	154	147	155	158	161	160

Das Innovations- und Gründerzentrum tätigte im Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 28.234 €.

Die Investitionen betrafen insbesondere die technischen Anlagen sowie PC-Technik.

Die Gesellschaft ist im Landkreis Harz Maßnahmeträgerin für die Umsetzung der Landesrichtlinie ego.-Wissen zur Qualifizierung von Gründungswilligen und jungen Unternehmen. Seit Bestehen der Richtlinie wurden insgesamt 46 Vorgründungskurse mit 748 Teilnehmern/Teilnehmerinnen und 24 Nachgründungskurse durchgeführt.

Aufgrund praktischer Erfahrungen und verschiedener fachspezifischer Weiterbildungen bietet die Gesellschaft seit 2017 Leistungen im Bereich der Durchführung von Vergabeverfahren an. In diesem Zusammenhang ist das IGZ im Auftrag der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz für das „Verfahrenstechnische Projektmanagement“ im Zuge des Regionalbudgetprojektes „Erholungswegeinfrastruktur in der Harzregion“ verantwortlich.

Ziel der Geschäftsführung ist es, auch weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Soweit Überschüsse erwirtschaftet werden können, sollen Rücklagen für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden gebildet werden.

Gewinn- und Verlustrechnung des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2019

Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
1. Umsatzerlöse	453	622	606	576	646
2. sonstige betriebliche Erträge	105	11	23	26	5
Betriebsleistung	558	633	629	602	651
3. Materialaufwand	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	326	296	289	304	314
5. Abschreibungen	17	18	17	18	15
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	202	300	301	264	297
Betriebsaufwand	545	614	607	586	626
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	1	1	2
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13	19	21	17	23
10. sonstige Steuern	7	6	6	6	6
11. Fehlbetrag vor Verlustausgleich	0	0	0	0	0
12. Verlustausgleich Gesellschafter	0	0	0	0	0
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6	13	15	11	17

Die Gesellschafterversammlung hat am 08. November 2024 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 6.387,71 € wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	22	6	8	9	11
Sachanlagen	102	106	113	105	81
Summe Anlagevermögen	124	112	121	114	92
Umlaufvermögen					
Vorräte	5	0	0	0	0
Forderungen	35	34	28	36	25
sonstige Vermögensgegenstände	14	5	1	4	33
flüssige Mittel	220	221	241	181	148
Summe Umlaufvermögen	274	260	270	221	206
Rechnungsabgrenzungsposten	3	1	1		1
Summe der Aktiva	401	373	392	335	299
PASSIVA					
Eigenkapital	170	164	151	136	126
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	112	89	86	78	53
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	9	19	29	39	48
-aus Lieferungen und Leistungen	57	7	39	37	31
-sonstige Verbindlichkeiten	53	87	76	37	28
Rechnungsabgrenzungsposten		7	11	8	13
Summe der Passiva	401	373	392	335	299

7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Liebfrauenkirchhof 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 30. November 1995, in überarbeiteter Fassung vom 11. Mai 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 108122 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhalt eines Kammerorchesters und durch Veranstaltung hochwertiger musikalischer Aufführungen in der Harzregion und darüber hinaus.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde bis zum 29.02.2024 durch den Geschäftsführer, Herr MD Christian Fitzner, vertreten. Ab dem 01.03.2024 wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführerin Frau Yvonne von Löbbecke, vertreten.

Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Beirat

Der Gesellschaft ist ein Beirat zugeordnet, der aus 8 Mitgliedern besteht.

Dem Beirat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2023 folgende Mitglieder an:

Beiratsvorsitzender: Herr Frank Diesener, Landkreis Harz
Mitglieder: Herr Rainer Schulze, Förderverein Kammerorchester
Frau Dr. Christina Schlage, Förderverein Kammerorchester
Frau Katharina Wendland, Landkreis Harz
Herr Norbert Tholen, Landkreis Harz
Herr Ronald Bischoff, Landkreis Harz
Herr Rüdiger Dorff, Dezernent Stadt Wernigerode
Frau Dr. Annett Wagner, Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Beirat betragen 0 €.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.700,00 €.

Gesellschafter	Anteile	Stammeinlage
Landkreis Harz	40%	10.300,00 €
Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V.	34%	8.700,00 €
Stadt Wernigerode	26%	6.700,00 €

Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 142 T€ auf 199 T€. Auf der Aktivseite hat sich das Umlaufvermögen, hier der Kassenbestand um 61 T€ auf 12 T€ verringert. Auf der Passivseite verringerten sich die Gewinnrücklagen um den Jahresfehlbetrag von 252 T€ auf 0 €. Dadurch ist in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auszuweisen (66.192,93 €). Die Gesellschaft ist somit bilanziell überschuldet.

Der Jahresabschluss 2023 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 251.974,57 € aus (Vorjahr: Fehlbetrag von 574 T€).

Einsparungen sowohl im Materialaufwand als auch in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 316 T€ konnten den Jahresfehlbetrag nicht kompensieren. Die Personalkosten stiegen um 70 T€.

Am 21.12.2023 ist der Fördervertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Philharmonischen Kammerorchester für weitere 5 Jahre verlängert worden. Es ist beabsichtigt, die Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH mit der Harztheater GmbH während der Förderperiode zu verschmelzen. Dabei sind das Land und die Geschäftsführung der Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH bestrebt, den Fortbestand des Klangkörpers auf eine gesicherte finanzielle Grundlage zu stellen und die künstlerische Qualität zu erhalten und zu fördern. Die Wirksamkeit des Orchesters in Wernigerode an seiner eigenen Spielstätte Liebfrauenkirche in Wernigerode ist von besonderer kultureller und touristischer Bedeutung für das Land und die Region.

Gewinn- und Verlustrechnung de Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
1. Umsatzerlöse	554	550	142	98	438
2. sonstige betriebliche Erträge	1.736	1.692	1.648	1.550	1.532
Betriebsleistung	2.290	2.242	1.790	1.648	1.970
3. Materialaufwand	525	697	0	0	0
4. Personalaufwand	1.502	1.432	955	1.019	1.665
5. Abschreibungen	31	47	28	23	21
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	486	630	505	185	375
Betriebsaufwand	2.544	2.806	1.488	1.227	2.061
7. Zinsen und ähnliche Erträge	3	3	5	3	8
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	13	0	4	2
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	252	574	307	420	-85
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-252	-575	307	420	-85
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		574	0	0	85
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	307	420	0
14. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 noch nicht festgestellt.

Bilanzen der Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	7	14	9	5	2
Sachanlagen	81	89	74	88	96
Summe Anlagevermögen	88	103	83	93	98
Umlaufvermögen					
Vorräte	-4	0	0	0	0
Forderungen	13	31	23	1	23
sonstige Vermögensgegenstände	21	36	84	87	5
flüssige Mittel	12	73	628	305	7
Wertpapiere	0	92	103	99	100
Summe Umlaufvermögen	42	232	838	492	135
Rechnungsabgrenzungsposten Nicht durch Eigenkapital gedecketer Fehlbetrag	3 66	6	2	1	1
Summe der Aktiva	199	341	923	586	234
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	160	160	735	427	8
Jahresfehlbetrag Nicht durch Eigenkapital gedecketer Fehlbetrag	252 66				
Summe Eigenkapital	0	186	761	453	34
Rückstellungen	7	6	6	8	18
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	124	55	71	19	45
-gegenüber Kreditinstituten	0	0	16	31	91
-sonstige Verbindlichkeiten	46	75	64	3	39
Rechnungsabgrenzungsposten	22	19	5	72	7
Summe der Passiva	199	341	923	586	234

8. Brockenhaus GmbH

38855 Wernigerode, Lindenallee 35

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21. August 2013 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 112028 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Brockenhauses als Nationalparkhaus und der Betrieb von Informationshäusern im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt) sowie die Information der Besucher mithilfe von Ausstellungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herr Christoph Lampert vertreten. Er ist nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2023 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Michael Janssen, Ministerium für Wissenschaft, Energie und Umwelt LSA
Mitglieder: Frau Meike Hullen, Nationalpark Harz
Frau Sandra Richter, Ministerium für Wissenschaft, Energie und Umwelt LSA
Frau Katrin Matschke-Grundt, Ministerium der Finanzen LSA
Herr Toni Wenzel, Stadt Wernigerode
Herr Roman Müller, Stadt Wernigerode

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütungen erhalten.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Anteile	Stammeinlage
Land Sachsen-Anhalt	64 %	16.000 €
Brockenhaus GmbH	10 %	2.500 €
Stadt Wernigerode	26 %	6.500 €

Geschäftslage

Nach den zwei Corona Jahren 2020/2021 und dem Geschäftsjahr 2022 entsprach das Jahr 2023 den Erwartungen der Brockenhaus GmbH.

Die Bilanzsumme hat sich um 45 T€ auf 542 T€ verringert.
Auf der Aktivseite wirkt sich die Verringerung des Anlagevermögens um 78 T€ aus.
Auf der Passivseite wirkt sich die Verringerung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen um 60 T€ aus.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6.502,82 € ab. (Vorjahr: -31.994 €)
Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 73 T€ erhöht. Demgegenüber steht die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 22 T€. Gleichbleibende Materialaufwendungen sowie leicht gesunkene Personalaufwendungen, durch das Ausscheiden von Mitarbeitern, um 4 T€ führten hier zu einem positiven Jahresabschluss.

Das Hauptrisiko für die Gesellschaft besteht nach wie vor in dem sehr stark saisonabhängigen Betrieb, wobei sich in den von Corona geprägten Jahren 2020 und 2021 gezeigt hat, dass die Brockenhaus GmbH auf sicheren Füßen steht und auch wirtschaftliche Rückschläge verkraftet werden können.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird von weiter steigenden Umsatzerlösen ausgegangen und ein positives Jahresergebnis wird angestrebt.

Gewinn- und Verlustrechnung der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2019

Brockenhaus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
1. Umsatzerlöse	735	662	420	479	674
2. sonstige betriebliche Erträge	76	73	125	151	71
Betriebsleistung	811	735	545	630	745
3. Materialaufwand	245	224	143	126	201
4. Personalaufwand	352	357	302	287	292
5. Abschreibungen	79	79	83	82	72
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	128	107	98	103	118
Betriebsaufwand	804	767	626	598	683
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7	-32	-81	32	62
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7	-32	-81	32	62

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2023 am 14. August 2024 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 6.502,82 € wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in T€)				2019
	2023	2022	2021	2020	
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	283	361	436	515	576
Summe Anlagevermögen	283	361	436	515	576
Umlaufvermögen					
Vorräte	76	73	52	53	45
Forderungen	8	7	7	7	11
sonstige Vermögensgegenstände	5	2	3	52	3
flüssige Mittel	158	142	175	189	205
Summe Umlaufvermögen	247	224	237	301	264
Rechnungsabgrenzungsposten	12	2	8	11	11
Summe der Aktiva	542	587	681	827	851
PASSIVA					
Kapital	25	25	25	25	25
Rücklagen	260	252	284	366	335
Summe Eigenkapital	285	277	309	391	360
Sonderposten für Zuschüsse	233	293	353	413	461
Rückstellungen	11	8	8	8	9
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	10	6	3	4	15
-sonstige Verbindlichkeiten	3	3	7	11	5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1	0	1
Summe der Passiva	542	587	681	827	851

9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 7

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 23. Dezember 2008 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104475 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Gelegenheitsverkehrs mit Verkehrsmitteln aller Art.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Christian Fischer, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2023 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Thomas Balcerowski, Landrat Landkreis Harz
Mitglieder: Herr Christian Mocosch, Landkreis Harz
Herr Thomas Schatz, Landkreis Harz
Herr Tobias Kascha, Landkreis Harz
Herr Ronald Bischoff, Landkreis Harz
Herr Matthias Hellmann, Landkreis Harz
Herr Andreas Schumann, Landkreis Harz
Herr Immo Kramer, Stadt Wernigerode
Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadt Wernigerode
Herr Heiko Breithaupt, Stadt Blankenburg
Herr Mario Müller, Arbeitnehmervertreter

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1.4 T€.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 55.000 €. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Stammeinlage		
Landkreis Harz	74 %	40.700 €
Stadt Wernigerode	21 %	11.550 €
Stadt Blankenburg	5 %	2.750 €

Geschäftslage

Das Geschäftsjahr 2023 war weiterhin vom Pandemiegeschehen und dem Ukraine-Krieg beeinflusst.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2023 um 66 T€ auf 22.063 T€ (Vorjahr: 21.997 T€) erhöht. Die Erhöhung ist auf der Aktivseite durch die Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände gekennzeichnet.

Auf der Passivseite sind die Rückstellungen um 191 T€ entscheidend.

Der Jahresabschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 656 T€ (VJ: 877 T€) aus.

Das Jahresergebnis ist gleichermaßen in den Erlösen und Aufwendungen von energie-wirtschaftlichen Entwicklungen und der Einführung des Deutschlandtickets betroffen.

Durch das wiederholt gute Jahresergebnis kann der Verlustvortrag von -1.661 T€ weiter reduziert werden.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich insgesamt um 1.494 T€. Wesentlich dafür sind die Tarifierhöhung, das Pandemiegeschehen in 2022 sowie Ausgleichszahlungen zum Ausgleich von Schäden durch COVID-19 und dem 9 € Ticket LSA.

Die Fahrgastzahlen sind insgesamt um 14 % auf 6.742.582 (VJ: 7.819.643) gesunken. Im Schülerverkehr ist eine Reduzierung um 13 %, im Regionalverkehr um 21 % sowie im Stadtverkehr um 2 % zu verzeichnen.

Die Personalkosten erhöhten sich um 5,3 % aufgrund von Tarifsteigerungen. Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich von 286 auf 289.

Die Bilanz ist auf der Aktivseite durch die Erhöhung der Sachanlagen durch Zugang im Fahrzeugbereich gekennzeichnet sowie der sonstigen Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos im Wesentlichen bedingt durch weitere Ausgleichsforderungen.

Auf der Passivseite sind die Erhöhung des Eigenkapitals und die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten entscheidend.

Die Gesellschaft hat eine Eigenkapitalquote von 18,6 % (VJ. 17,6 %). Die Eigenkapitalausstattung unter Einbeziehung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ist verbesserungswürdig. Vor dem Hintergrund der Eigenkapitalstärkung ist der Vortrag des Jahresüberschusses auf neue Rechnungen notwendig.

Die Unternehmensziele für das Geschäftsjahr 2024 sowie für die Folgejahre erfordern die Fortsetzung weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Eigenkapitalquote.

Die Rahmenbedingungen für den ÖPNV sowie die Maßgaben und Ansprüche der Politik sind anspruchsvoller und komplexer geworden. Für die wirtschaftliche Entwicklung und den Erhalt von Lebensqualität, insbesondere für die Zielgruppen Pendler, Senioren und Schüler, aber auch für die Touristen ist der ÖPNV unverzichtbar. Durch die demografische Entwicklung in den ländlichen Räumen wird sich die Nachfrage nach ÖPNV-Leistungen tendenziell noch verstärken.

Ausgewählte Kennzahlen im Stadtverkehr Wernigerode

Fahrausweisart	Anzahl der Fahrscheine			Beförderungsfälle		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021
Einzelfahrausweise	370.545	333.378	185.723	370.545	333.378	185.723
10er Karten	6.561	5.132	6.055	65.610	51.320	60.550
Wochenkarten	268	253	303	3.698	3.491	4.181
Monatskarten	1.795	1.510	1.790	107.341	90.298	107.042
Semesterticket	4.502	4.769	4.962	198.088	209.836	218.328
Wochenkarten Schüler	601	143	301	8.294	1.973	4.154

Monatskarten Schüler	1.600	1.783	1.396	95.680	106.623	83.481
Gesamt	385.872	346.968	200.530	796.919	796.916	663.459

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2019

Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
1. Umsatzerlöse	28.194	26.711	24.141	23.171	22.709
2. sonstige betriebliche Erträge	567	572	524	477	588
3. Leistungen, Gesellschafter	0	0	0	0	0
Betriebsleistung	28.761	27.283	24.665	23.648	23.297
4. Materialaufwand	9.016	8.891	7.313	7.027	7.040
5. Personalaufwand	13.780	13.084	12.473	12.022	11.270
6. Abschreibungen	2.419	2.391	2.106	1.932	1.908
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.648	1.863	1.895	1.782	2.039
Betriebsaufwand	27.863	26.229	23.787	22.763	22.257
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	224	161	165	185	203
10. Erträge aus Ausleihung des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	675	894	713	700	837
12. sonstige Steuern	19	17	17	16	16
13. Außerordentliche Aufwendungen					
14. Jahresergebnis	655	877	696	684	821

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2023 am 28. August 2024 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 655.513,39 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanzen der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	95	39	17	39	54
Grundstücke und Gebäude	4.466	4.615	4.768	4.926	4.971
Fahrzeuge	10.603	10.884	9.398	8.745	7.717
sonstige Sachanlagen	323	408	447	537	640
Finanzanlagen				0	0
Summe Anlagevermögen	15.487	15.946	14.630	14.247	13.382
Umlaufvermögen					
Vorräte	353	170	147	117	129
Forderungen	3.458	3.526	2.161	2.329	1.788
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	1.212	408	815	596	757
flüssige Mittel	1.497	1.879	1.833	1.701	366
Summe Umlaufvermögen	6.520	5.983	4.956	4.743	3.040
Rechnungsabgrenzungsposten	56	68	95	83	39
Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	0	0	0	0
Summe der Aktiva	22.063	21.997	19.681	19.073	16.461
PASSIVA					
Kapital	55	55	55	55	55
Rücklagen	5.051	5.476	5.476	5.476	5.476
Jahresüberschuss	655	877	696	684	821
Verlustvortrag	-1.661	-2.538	-3.234	-3.918	-4.739
Summe Eigenkapital	4.100	3.870	2.993	2.297	1.613
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.101	1.026	1.086	588	613
Rückstellungen	1.353	1.162	964	965	976
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	13.578	13.864	12.832	12.593	11.625
-aus Lieferungen und Leistungen	911	850	829	604	781
-sonstige Verbindlichkeiten	953	812	907	1.958	778
-gegenüber Gesellschaftern	0	340	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	67	73	70	68	75
Summe der Passiva	22.063	21.997	19.681	19.073	16.461

10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

38889 Blankenburg, Tränkestraße 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 19. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. November 2013. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105508 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitslose oder von Entlassung bedrohter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Menschen, die nur schwer einen Zugang zum Arbeitsmarkt finden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Gudrun Mehnert vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der Gesellschafter. Der Landkreis wird durch den Landrat und drei Beigeordneten der Fraktionen vertreten.

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.750 €.

Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Stammeinlage in €
Landkreis Harz	6.500
Stadt Wernigerode	5.250
Stadt Blankenburg	9.000
Stadt Oberharz am Brocken	7.500
Gemeinde Nordharz	1.250
Stadt Ilsenburg	1.250

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr um 120 T€ auf 455 T€ verringert. Auf der Aktivseite verringert sich das Umlaufvermögen um 247 T€, hier das Anlagevermögen um 52 T€ durch den Verkauf von Fahrzeugen, sowie das Bankguthaben um 50 T€.

Auf der Passivseite wirkt sich das negative Jahresergebnis von 37 T€ aus. Die Rückstellungen gehen durch Steuerrückstellungen um 30 T€ zurück.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 37 T€ (Vorjahr: -193 T€) ab. Die Beschäftigungsmonate gingen um 403 BM (Beschäftigungsmonate) zurück und somit werden nur 69 % des Vorjahresniveaus erreicht.

Die Umsatzerlöse stiegen um 133 T€, geringere Zuschüsse der KoBa wirken sich entsprechend gegenläufig aus.

Die Personalaufwendungen reduzierten sich um 30 T€.

Es wurde bereits begonnen, nicht mehr benötigte Fahrzeuge zu veräußern.

In den Aufwendungen werden die deutlichen Einsparungen sichtbar.

Eine Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits von 3 Monaten war notwendig. Die laufende Liquidität der Gesellschaft konnte in 2023 gesichert werden.

Das Risiko für den Fortbestand der Gesellschaft stellt die Einführung der Reform des SGB II dar. Daraus ergibt sich eine Beschlussfassung der noch verbleibenden Gesellschafter zur weiteren Finanzierung der Gesellschaft durch die Übernahme von Gesellschafteranteilen der zum 31.12.2024 gekündigten Gesellschafter. Diese Beschlussfassung wird im Dezember dem Stadtrat vorgelegt werden.

Zur Sicherung einer dauerhaften Stabilität der Gesellschaft ist es weiterhin zwingend notwendig auskömmliche weitere Standbeine zu entwickeln sowie durch Maßnahmen der verbleibenden Gesellschafter eine auskömmliche Finanzierung zu sichern.

Maßnahmen der Stadt Wernigerode im Jahr 2023:

Maßnahmen im Bereich Wernigerode und Ortsteile

- Überarbeitung der Gartenflächen im Streuobstmuseum
- Grünflächenbearbeitung im Lustgarten
- Bearbeitung von Neophytenflächen, Kopfweiden
- Unterstützung bei Gestaltungsarbeiten im Bereich Stadforst
- Unterstützung bei Gestaltungsarbeiten am Schlossberg

Gesamtkosten der Maßnahme 130.656,00 € Eigenmittel 23.040,00 €

Gewinn- und Verlustrechnungen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2019

Arbeitsförderungs- gesellschaft Harz mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
1. Umsatzerlöse	512	379	241	311	277
2. sonstige betriebliche Erträge	897	1.038	1.281	1.153	1.391
Betriebsleistung	1.409	1.417	1.522	1.464	1.668
3. Materialaufwand	68	72	47	36	37
4. Personalaufwand	763	794	637	664	777
5. Abschreibungen	48	59	76	58	51
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	563	680	604	592	752
Betriebsaufwand	1.442	1.605	1.364	1.350	1.617
7. Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	1	0	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	4	6	7	8
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-35	-191	153	107	44
10. sonstige Steuern	3	-2	16	6	5
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-37	-193	137	101	39
12. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 17. Juli 2024 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 37.493,21 € wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	107	159	181	187	181
Finanzanlagen	91	88	142	191	31
Summe Anlagevermögen	198	247	323	378	212
Umlaufvermögen					
Vorräte	20	33	5	9	10
Forderungen sonstige Vermögensgegenstände	3	1	0	0	5
flüssige Mittel	73	65	132	74	37
Summe Umlaufvermögen	202	254	447	316	432
Rechnungsabgrenzungsposten	106	155	310	233	380
Summe der Aktiva	455	575	864	804	773
PASSIVA					
Kapital	31	31	31	31	31
Kapitalrücklage	299	299	299	299	299
Rücklage für eigene Anteile	0	0	0	0	0
Verlustvortrag	-60	133	-4	-104	-144
Jahresüberschuss	-37	-193	137	101	39
Rückstellungen	26	56	165	241	220
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	65	65	39	27	26
-gegenüber Kreditinstituten	45	68	111	158	177
-sonstige Verbindlichkeiten	78	110	86	51	125
Rechnungsabgrenzungsposten	8	6	0	0	0
Summe der Passiva	455	575	864	804	773

11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH

38855 Wernigerode, Friedrichstraße 151

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. November 1991. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 103415 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen, Drei-Annen-Hohne – Brocken, Gernrode – Hasselfelde, Alexisbad – Harzgerode, Stiege – Eisfelder Talmühle. Das Streckennetz ist im März 2006 von Gernrode nach Quedlinburg erweitert worden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde bis zum 30.06.2023 durch den Geschäftsführer, Herr Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener vertreten. Seit dem 01.07.2023 wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführerin, Frau Katrin Müller vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit. Prokura haben Herr Christian Klamt und Herr Normen Just.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2023 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Thomas Balcerowski, Landrat, Landkreis Harz
Mitglieder:	Herr Matthias Jendricke, Landrat, Landkreis Nordhausen
	Herr Tobias Kascha, Oberbürgermeister, Stadt Wernigerode
	Herr Christoph Sell, Land Sachsen-Anhalt
	Herr Michael Flore, Land Thüringen
	Herr Ronald Fiebelkorn, Landkreis Harz
	Herr Stephan Klante, Harztor
	Herr Christian Lautenbach, Stadt Nordhausen
	Herr Marcus Weise, Harzgerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 €.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.533.875,64 €.

Gesellschafter	Stammeinlage EUR	% von 100
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
Stadt Quedlinburg	92.033	6,0

Geschäftslage

Eine Erholung der Tourismusbranche nach der Corona-Krise zeichnet sich auch bei der HSB leicht steigernd ab. Jedoch wirken sich die gegenwärtige weltpolitische Lage, Kostenexplosionen, Fachkräftemangel herausfordernd aus.

Die Bilanzsumme hat sich um 9.567 T€ auf 60.658 T€ verringert. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Verringerung des Kassenbestandes um 10.196 T€. Auf der Passivseite ist eine Verringerung der Rückstellungen um 5.844 T€ (Verringerung des Rückzahlungsrisiko von Fördermitteln) zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 5.086 T€ auf 41.807 T€ (Vj.: 36.721 T€). Der Materialaufwand erhöhte sich um 6.421 T€. Die bezogenen Leistungen für Reparaturen an Gleis-, Schienen- u. Sicherungsanlagen lag um 4.956 T€ über dem Vorjahr. Die Personalausgaben wurden mit 15.620 T€ (Vj.: 14.860 T€) ausgewiesen. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten mit 9.811 T€ (Vj.: 7.656 T€) Länderzuweisungen (ohne Investitionszuschuss), mit 1.428 T€ (Vj.: 1.446 T€) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen, mit 99 T€ (Vj.: 3 T€) Zuschüsse GVFG-Mittel, und mit 1.184 T€ (Vj.: 1.176 T€) Ausgleichszahlungen für den Betrieb und die Erhaltung höhengleicher Kreuzungen.

Die Anzahl der Fahrgäste erhöhte sich auf 1.098 Mio. (Vj.: 1.005 Mio) Fahrgäste. Im Bereich Wernigerode wurden 619.000, im Bereich Nordhausen 362.000, Bereich Quedlinburg 89.000 und im Sonderreiseverkehr 28.000 Personen befördert.

Das Geschäftsjahr schließt die HSB mit einem Fehlbetrag von -2.397 T€ (Vj: -614 T€) ab. Ursächlich sind zahlreiche Ausfälle und Streckensperrungen auch auf der Strecke Schierke-Brocken. (Sturmtief an 10 Tagen vollständig sowie an 5 Tagen teilweise, Erdbeben sowie Waldbrand am 04.06. und 05.06.)

Die Untersuchungen an Fahrzeugen bei den Fremdunternehmen nehmen immer mehr Zeit in Anspruch. Daher führen die massiven Verzögerungen zu Ausfällen im Fahrplan sowie kostenintensivem Schienenersatzverkehr. Die Eigenleistungen in der Fahrzeuginstandsetzung in der neuen Lok-Werkstatt werden also weiter steigen müssen.

Um die Finanzierung der HSB auch weiterhin zu sichern, wurden die entsprechenden Verkehrsverträge sowie eine Vereinbarung über die Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen mit der NASA GmbH im Laufe und zum Ende des Jahres 2020 unterzeichnet. Auch alle Gesellschafter haben eine Erhöhung ihrer Zahlungen im Rahmen einer gesonderten Vereinbarung untereinander mit der HSB bis zum Jahr 2034 bekräftigt. Der Bilanzverlust des Vorjahres (-1.585 T€) abzüglich des Verlustausgleiches durch die Gesellschafter (767 T€), wurde entsprechend des Gesellschafterbeschlusses auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres beträgt -2.397 T€, damit erhöht sich der Bilanzverlust von 1.585 T€ auf 3.982 T€.

Für das Eisenbahn-Lern- und Erlebnisgelände im Außenbereich der neuen Dampflockwerkstatt wurde infolge der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und bedingt durch eine Erhöhung von verschiedenen Kosten ein Antrag zur Deckung deutlich höherer Kosten zum Fördermittelbescheid an die Investitionsbank Sachsen-Anhalt zur Beurteilung eingereicht.

Eine Inbetriebnahme des Außengeländes war voraussichtlich erst im Februar 2024 geplant. Die Eröffnung erfolgte nun im September 2024.

Die Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt und den Freistaat Thüringen entsprechend der geschlossenen bzw. der zu schließenden Verträge sowie durch die Gesellschafter ist nach wie vor Voraussetzung für die Erhaltung des gesamten Streckennetzes als Grundlage für die herausragende wirtschaftliche Betätigung der HSB in der Tourismusbranche des Harzes.

Die HSB hält eine Beteiligung an der Harz AG mit 4 T€.

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2019

Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
1. Umsatzerlöse	27.707	24.627	16.819	13.829	18.761
2. sonstige betriebliche Erträge	14.100	12.094	14.236		13.020
Betriebsleistung	41.807	36.721	31.055	27.683	31.781
3. Materialaufwand	23.394	16.973	14.364	10.418	14.569
4. Personalaufwand	15.620	14.860	12.662	12.390	12.382
5. Abschreibungen	2.437	2.326	2.308	2.361	2.522
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.585	2.682	2.190	2.241	2.402
Betriebsaufwand	44.036	36.841	31.524	27.410	31.875
7. Zinsen und ähnliche Erträge	80	33	45	33	58
8. Abschreibungen Wertpapiere	58	296	33	29	10
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166	202	238	204	260
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.373	-585	-694	73	-306
11. sonstige Steuern	25	29	23	23	23
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Jahresfehlbetrag	-2.397	-614	-718	50	-329

Die Gesellschafterversammlung hat am 24. September 2024 den Jahresabschluss 2023 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 2.397.407,21 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der ausgewiesene Bilanzverlust beträgt 3.982.927,32 € und ist durch die Gesellschafter in Höhe von 766.937,82 € im Geschäftsjahr 2024 auszugleichen.

Bilanzen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	148	157	262	403	492
Sachanlagen	41.410	41.506	40.557	37.431	32.839
Summe Anlagevermögen	41.558	41.663	40.819	37.834	33.331
Umlaufvermögen					
Beteiligungen	4	4	4	4	4
Vorräte	3.918	3.349	2.083	2.003	1.973
Forderungen	322	188	165	137	169
sonstige Vermögensgegenstände	3.908	4.908	1.378	1.036	1.488
flüssige Mittel	5.544	15.740	16.013	10.077	9.768
Wertpapiere	5.393	4.321	5.720	5.536	4.555
Summe Umlaufvermögen	19.089	28.510	25.363	18.793	17.957
Rechnungsabgrenzungsposten	11	15	1	5	7
aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	37	45	27	0
Summe der Aktiva	60.658	70.225	66.228	56.659	51.295
PASSIVA					
Kapital	1.534	1.534	1.534	1.534	1.534
Rücklagen	6.391	4.857	3.323	1.712	1.022
Verlustvortrag/Bilanzverlust	-3.983	-1.586	-972	-254	-1.071
Andere Gewinnrücklagen	6.062	6.062	6.062	6.062	6.062
Summe Eigenkapital	10.004	10.867	9.947	9.054	7.547
Sonderposten Investitionen	23.118	23.680	24.545	25.851	26.620
Rückstellungen	14.002	19.846	17.504	12.211	8.070
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	5.229	6.250	7.580	4.000	4.800
-aus Lieferung und Leistungen	2.097	3.648	2.952	2.535	2.453
-sonstige Verbindlichkeiten	5.989	5.929	3.694	3.004	1.793
Rechnungsabgrenzungsposten	219	5	6	4	12
Summe der Passiva	60.658	70.225	66.228	56.659	51.295

12. Harz Aktiengesellschaft Initiative Wachstumsregion

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gründer haben die Satzung am 16. Oktober 2003 festgestellt, zuletzt geändert am 31. Juli 2012. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stendal unter HRB 114524 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in dem Landkreis Harz, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Seit dem 01.01.2023 vertritt Frau Steffi Rienäcker als Vorstand die Harz AG.

Aufsichtsrat

Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 hatte der Aufsichtsrat folgende Mitglieder.

Vorsitzender:	Herr Olaf Herbst
Stellv. Vorsitzender:	Herr Erik Wagentrotz
Mitglieder:	Herr Thomas Balcerowski, Landrat Landkreis Harz Herr Matthias Haase Herr Wilfried Schlüter Herr Andreas Flügel Herr Björn Rosenberg Herr Frank Lehmann Herr Dr. Stefan Baumeier

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug 378.000 €. Es ist eingeteilt in 378.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Beteiligung der Stadt Wernigerode und ihrer Gesellschaften:

Stadt Wernigerode	30.000	Stadtwerke Wernigerode	15.000
GWW Wernigerode mbH	10.000	Tourismus GmbH	5.000

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 1.309.489,13 € (Vorjahr: 1.193.677,02 €).
Ursächlich hierfür ist die Erhöhung des Kassenbestandes um 346.364 € auf 874.691 € auf der Aktivseite.

Auf der Passivseite ist die Erhöhung des Eigenkapitals um 132.250 € wesentlich für die Erhöhung der Bilanzsumme.

Die Harz AG schloss mit einem Jahresüberschuss von 132.250,09 € (Vorjahr: 71.544 €) ab.

Bedingt durch neu generierte Projekte und den Anstieg der Erträge von HarzCard und HATIX durch die Zunahme des Tourismus, wurde dieser Jahresüberschuss erreicht.

Aufgrund der personellen Situation im Jahr 2023 war es nicht möglich, größere Projekte zu generieren.

Die begonnene strategische Ausrichtung der AG auf Projekte, hat die Harz AG weiter vorangebracht und zum anderen die allgegenwärtigen Herausforderungen der fehlenden Fach- und Arbeitskräfte in den Mittelpunkt der Aktivitäten gestellt.

In den Landkreisen Goslar und Göttingen konnte nach dem Ende der Pilotierungsphase HATIX verstetigt werden.

Die HarzCard ist weiterhin ein gefragtes Produkt. Insgesamt konnten 2023 8.807 Karten verkauft werden.

Die Harz AG hat im Jahr 2023 die Planung und Vorbereitung eines Unternehmenscenters Fachkräfte in den Mittelpunkt gerückt. Ziel ist es, ein Instrument zu schaffen, welches den Unternehmern Unterstützung bei dem Recruiting in- und ausländischer Fachkräfte bietet und Arbeitnehmern Hilfestellung bei der Intergration in der Region leistet.

Das Modellprojekt „harzbewegt“ des LK Harz ist ein Meilenstein in der Stärkung und Digitalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs. Die Harz AG unterstützt im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages den LK Harz bei der Umsetzung dieses Projektes.

Um alle Aufgaben vollumfänglich realisieren zu können ist es zukünftig unumgänglich, weiter Personal aufzubauen. Nur mit der Generierung neuer Aufgaben und Projekte wird es auch in den nächsten Jahren gelingen einen positiven Jahresabschluss zu erwirtschaften.

Gewinn- und Verlustrechnungen der Harz AG

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2019

Harz AG	Gewinn- und Verlustrechnung (in €)				
	2023	2022	2021	2020	2019
1. Umsatzerlöse	1.864.858	1.769.868	1.278.274	1.354.229	1.578.856
2. sonstige betriebliche Erträge	51.727	57.762	50.364	47.764	17.456
Betriebsleistung	1.916.585	1.827.630	1.328.638	1.401.993	1.596.312
3. Materialaufwand	1.486.722	1.453.653	1.046.958	1.130.478	1.322.694
4. Personalaufwand	223.065	186.313	161.677	161.353	181.686
5. Abschreibungen	7.446	24.573	2.230	415	415
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	67.759	86.549	101.869	82.708	79.399
Betriebsaufwand	1.784.992	1.751.088	1.312.734	1.374.954	1.584.194
7.1 Erträge PRO Arbeit	0	0	0	0	0
7.2 Zinsen und ähnliche Erträge	1.229	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	132.505	71.860	15.904	27.039	12.118
10. sonstige Steuern	255	316	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	132.250	71.544	15.904	27.039	12.118
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-94.789	-166.333	-182.237	-209.276	-221.394
13. gesetzliche Rücklage					
14. Bilanzgewinn/-verlust	37.461	-94.789	-166.333	-182.237	-209.276

Die Hauptversammlung hat am 25. Juni 2024 den Jahresabschluss 2023 festgestellt. Der Bilanzgewinn in Höhe von 37.461,17 € wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Harz AG

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in €)				
	2023	2022	2021	2020	2019
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	17.428	13.747	5	5	5
Sachanlagen	2.037	4.363	7.237	1.350	1.765
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	19.465	18.110	7.242	1.355	1.770
Umlaufvermögen					
Forderungen verbundene Unternehmen	4.961	5.120	7.462	6.547	5.743
Forderungen	405.559	634.450	343.952	338.662	264.341
sonstige Vermögensgegenstände	2.510	440	4.531	6.514	1.127
flüssige Mittel	874.691	528.328	722.539	725.514	823.757
Summe Umlaufvermögen	1.287.721	1.168.338	1.078.484	1.077.237	1.094.968
Rechnungsabgrenzungsposten	2.303	7.229	7.126	7.127	6.865
Summe der Aktiva	1.309.489	1.193.677	1.092.852	1.085.719	1.103.603
PASSIVA					
Kapital	378.000	378.000	378.000	378.000	378.000
Kapitalrücklage	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
gesetzliche Rücklage	397	397	397	397	397
Verlustvortrag					
Bilanzgewinn/-verlust	37.461	-94.789	-166.333	-182.237	-209.276
Rückstellungen	62.054	52.453	46.802	30.586	27.436
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	548.635	612.954	514.367	534.345	620.324
-gegenüber Kreditinstituten	187	0	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	182.588	152.065	241.619	246.628	208.722
Rechnungsabgrenzungsposten	22.167	14.597	0	0	0
Summe der Passiva	1.309.489	1.193.677	1.092.852	1.085.719	1.103.603

13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode

38855 Wernigerode, In den sauren Wiesen 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode mit Sitz in Wernigerode fusionierte zum 01. Januar 2011 aus dem Wasser- und Abwasserverband Holtemme und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Oberharz.

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist es, die Ableitung und Behandlung des Niederschlags- und Schmutzwassers und die Versorgung mit Trinkwasser (und Brauchwasser) für laut Satzung aufgeführte Gemeindegebiete sicherzustellen.

Organe des Verbandes

Verbandsgeschäftsführer

Zum Verbandsgeschäftsführer ist Herr Nikolai Witte bestellt.

Verbandsversammlung

Gemäß § 6 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus 13 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden zusammen.

Mitglieder:

Stadt Wernigerode

Herr Tobias Kascha
Herr Siegfried Siegel
Herr Prof. Bernhard Zimmermann
Frau Cary Barner
Frau Inge Lande
Herr Steffen Blauwitz

Stadt Oberharz am Brocken

Herr Horst Miska

Stadt Ilsenburg

Herr Dennis Loeffke
Frau Rosemarie Römling-Germer
Herr Dr. Peter Höhne

Gemeinde Nordharz

Herr Bernd Waßmus
Herr Francois Kindler

Stadt Blankenburg OT Derenburg

Herr Wolfgang Zettl

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Verbandsversammlung
.... T€.

Verbandsmitglieder:

Wernigerode, Oberharz am Brocken, Ilsenburg, Gemeinde Nordharz, Blankenburg OT Derenburg

Geschäftslage

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode noch nicht vor.

Gewinn- und Verlustrechnung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnung ab dem Geschäftsjahr 2019

Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	2023	2022	2021	2020	2019
1. Gebühreneinnahmen		15.319	13.940	13.893	16.163
2. sonstige betriebliche Erträge		493	1.271	1.808	1.460
Betriebsleistung		15.812	15.211	15.701	17.623
3. Materialaufwand		5.659	5.143	5.235	5.159
4. Personalaufwand		3.802	3.649	3.487	3.523
5. Abschreibungen		4.326	5.401	5.261	5.239
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.824	1.238	1.166	1.388
Betriebsaufwand		15.611	15.431	15.149	15.309
7. Zinsen und ähnliche Erträge		44	61	75	154
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		292	291	471	500
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-47	-450	156	1.968
10. Aufwendungen Verlustübernahmen		0	0	0	0
11. sonstige Steuern		4	98	44	16
12. Außerordentl. Erträge			0	0	0
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-51	-547	112	1.952

Bilanzen des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in T€)				
	2023	2022	2021	202	2019
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände		97	163	77	99
Sachanlagen		194.136	189.274	188.146	188.676
Finanzanlagen		5	5	5	5
Summe Anlagevermögen		194.238	189.442	188.228	188.780
Umlaufvermögen					
Vorräte		0	0	0	0
Forderungen		1.496	1.407	2.423	3.963
sonstige Vermögensgegenstände		634	207	135	106
flüssige Mittel		60	2.566	7.139	5.057
Summe Umlaufvermögen		2.190	4.180	9.697	9.126
Rechnungsabgrenzungsposten		10	9	7	9
Summe der Aktiva		196.438	193.631	197.932	197.915
PASSIVA					
Eigenkapital		50.238	50.289	50.794	50.683
Sonderposten Investitionszuschüsse		35.022	36.175	37.064	37.516
Ertragszuschüsse		66.141	66.571	67.098	67.847
Rückstellungen		8.127	7.961	7.450	5.088
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten		33.356	29.078	32.474	33.543
-aus Lieferung und Leistungen		2.586	2.890	2.264	1.694
-sonstige Verbindlichkeiten		862	565	608	1.424
-gegenüber Mitgliedsgemeinden		8	2	78	16
Rechnungsabgrenzungsposten		98	100	102	104
Summe der Passiva		196.438	193.631	197.932	197.915